

Nr. 5549/18

II-11482 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode
Anfrage

1993 -11- 10

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Dr. Müller, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen
an den Bundesminister für Äußere Angelegenheiten
betreffend Österreich und die EG Institutionen

Den unterzeichneten Abgeordneten ist aufgrund der dem Parlament zugeleiteten Integrationsberichte bekannt, daß Fragen der Institutionen erst am Ende des Verhandlungskataloges aufscheinen, zumal die EG intern selbst über die Größe der künftigen Gremien diskutiert. Andererseits enthält der Vertrag von Maastricht konkrete Angaben über deren Zusammensetzung und Größe und in verschiedenen Aussagen von EG Vertretern wird darüber philosophiert, in welcher Stärke ein künftiges Mitglied Österreich darin vertreten sein könnte.

In den letzten Wochen sind darüberhinaus innert der EG Entscheidungen über den Sitz verschiedener mehr oder weniger wichtiger, jedenfalls aber arbeitsplatzschaffender und prestigiesichernder EG Einrichtungen gefallen. Den Haag soll Sitz der Europol werden, das Amt für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in Spanien beheimatet sein, in Dublin eine europ. Veterinärbehörde sich niederlassen, in Thessaloniki Sprachtraining betrieben werden und voraussichtlich im ehemaligen IG-Farben-Haus in Frankfurt die europäische Zentralbank residieren. The European dazu: Ein Geschenk für alle, und Deutschland hat das schönste gekriegt. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Äußere Angelegenheiten die folgende

Anfrage:

1. Mit welcher Anzahl soll Österreich im Falle eines Beitritts nach dem jetzigen Informations- oder Verhandlungsstand vertreten sein
 - a) im Europ. Parlament
 - b) im Rat und
 - c) in der Kommission ?

2. Hielten Sie eine 20 köpfige Vertretung Österreichs im Europ. Parlament auf der Basis der Maastrichter Zusammensetzung des EP für ausreichend oder teilen Sie die Meinung der Unterzeichner, daß unter Berücksichtigung der zu vertretenden Einwohnerzahl 22 oder 23 Abgeordnete eher gerechtfertigt wären ?

3. Wurde bei den bisherigen Verhandlungen erörtert, welche europäischen Institutionen im Falle eines Beitritts ihren Sitz in Österreich erhalten könnten ?